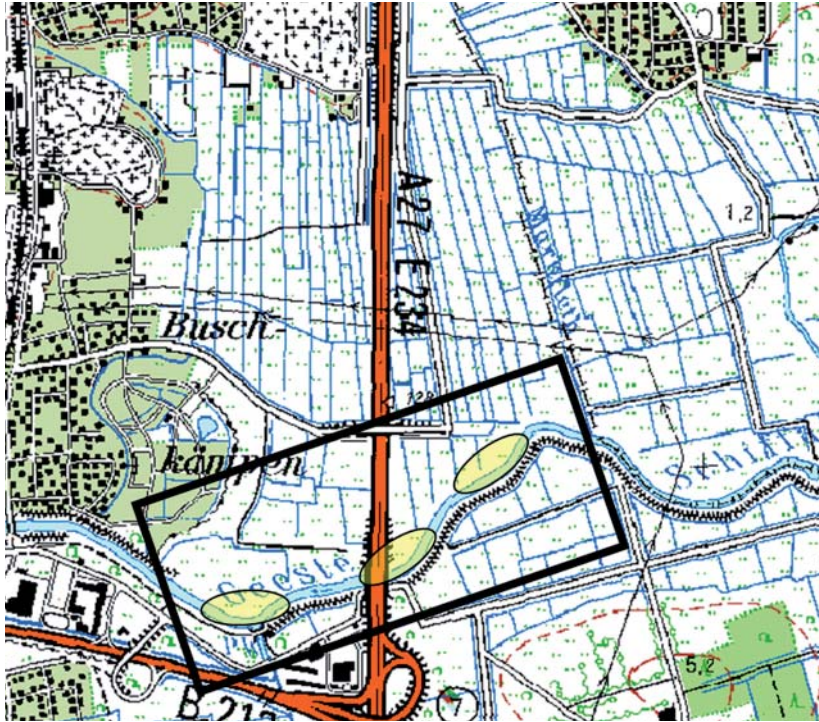


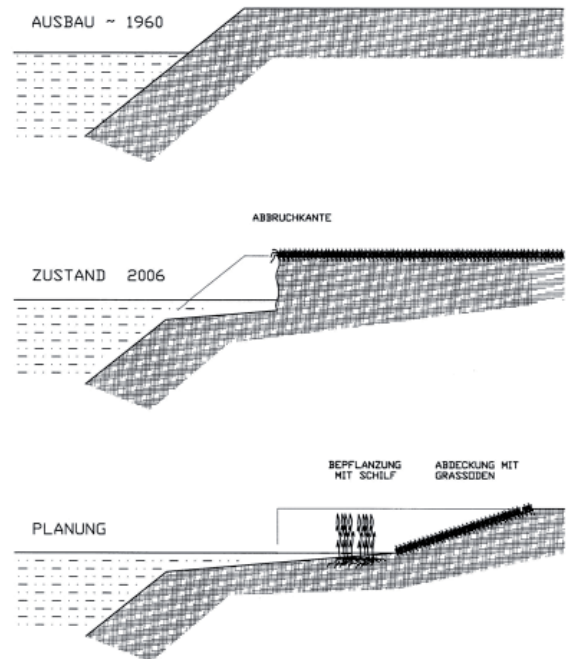
Randstreifenentwicklung durch Uferabflachung am Geestebogen bei Schiffdorf

Der Bereich der Geeste bei Schiffdorf liegt oberhalb des Geeste-Sperrwerks und damit außerhalb des Tideinflusses. Die Ufer der Geeste sind zum Teil stark erodiert und es haben sich Steilufer ausgebildet, die für Marschengewässer untypisch sind. Insgesamt ist das Gewässer wenig strukturiert, Ufergehölze gibt es nur vereinzelt.

Mit der Anlegung eines 10 bis 20 m breiten Uferstrandstreifen im Jahr 2011 kam es zur Verbesserung der Uferstrukturen im Bereich Schiffdorf und zu einer Förderung der im und am Gewässer lebenden Tiere und Pflanzen. Außerhalb des Abflussprofils können sich Röhricht-Weiden-Streifen entwickeln. Eine extensive Gewässerunterhaltung soll die Entwicklung langfristig sichern. Weitere positive Auswirkungen wird die Maßnahme auf die im Projektgebiet vorkommenden FFH-Arten Fischotter und Teichfledermaus haben.



Geld eingekreiste Bereich der Uferabflachung an der Geeste (Quelle: Modellprojekt Geeste, BUND)



Entwicklung des Geestefers seit 1960 (Quelle: Modellprojekt Geeste, BUND)